

# **Auswirkungen der A49 auf die Stadt Homberg (Ohm) unter Berücksichtigung der Verkehrsprognosen**

Stadtverordnetenversammlung

am 19. April 2021

**Auftragnehmer:**

**Mediator/ Dipl.-Geogr. / SRL Wulf Hahn**

**RegioConsult.**

**Verkehrs- und Umweltmanagement.**

**Wulf Hahn & Dr. Ralf Hoppe**

**Am Weißenstein 7**

**35041 Marburg/88045 Friedrichshafen**

**Tel. 06421/686900, Fax 06421/686910**

**[www.RegioConsult-Marburg.com](http://www.RegioConsult-Marburg.com)**

**Auftraggeber:**

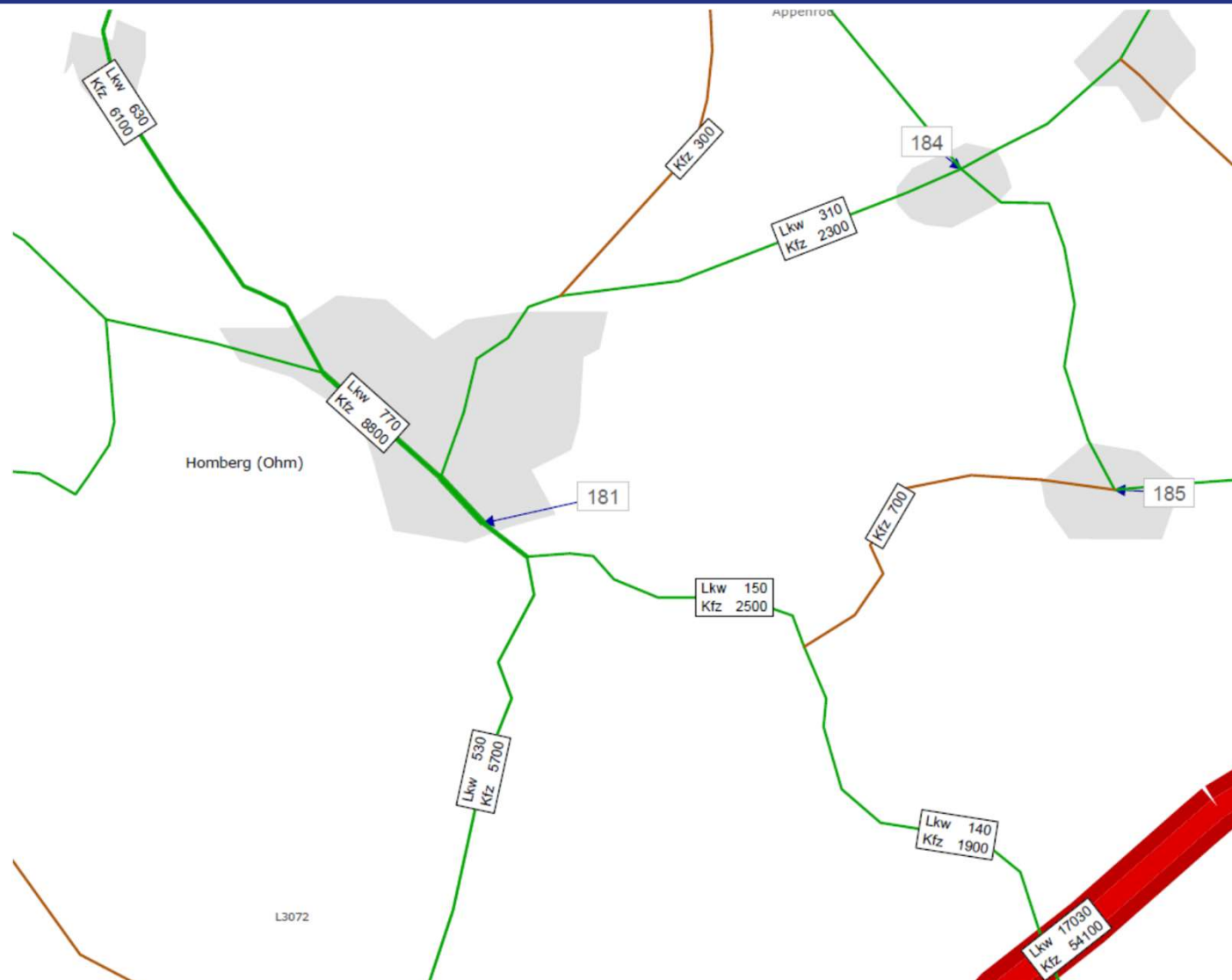
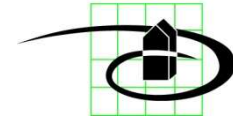
**Stadt Homberg (Ohm)**

**Marktstraße 26**

**35315 Homberg/Ohm**

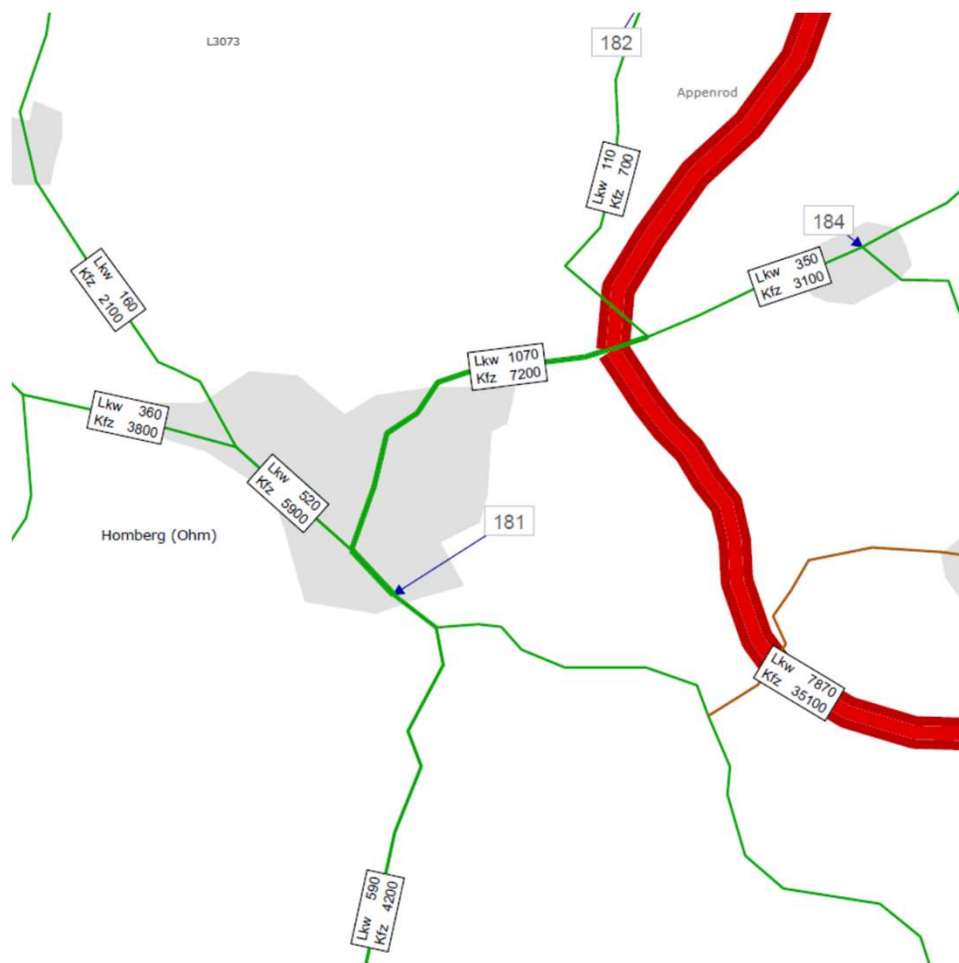
# Verkehrsanalyse 2010

## Verkehrsbelastung Homberg (Ohm)



# „Autobahnmodell“

## Prognoseplanfall A 49 (2025)



**Regionales Modell ohne  
Detaillierung des Stadtgebietes  
(unvollständiges Netzmodell in  
Homberg):**

**Belastungen für Homberg:**

**Marburger Straße: 5.900 Kfz/24h**

**Berliner Straße: 7.200 Kfz/24h**

**A49 südlich Homberg:**

**35.100 Kfz/24h**

**7.870 LKW/24h > 2,8t**

# Wesentliche Ergebnisse

---

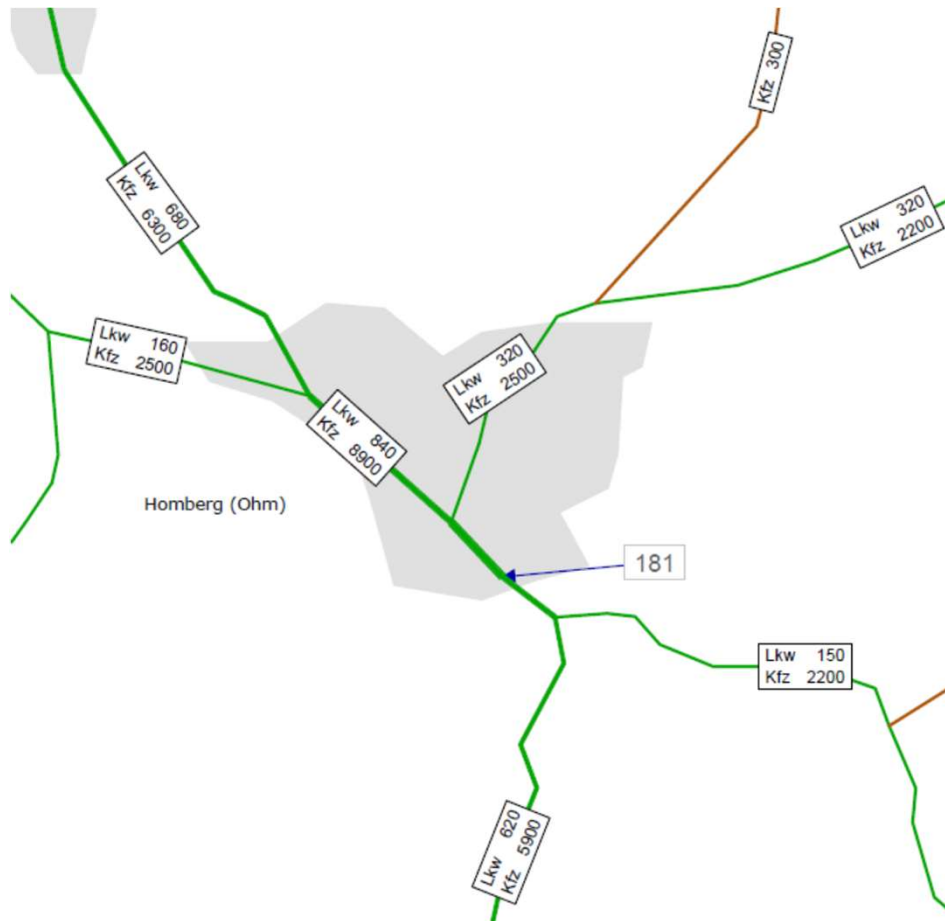
- Nach Fertigstellung der A 49 + 5.000 Kfz/24h auf der Berliner Straße (vgl. Prognose von SSP für 2025)
- Die zusätzlichen Verkehre durch das geplante Gewerbegebiet „Roter Berg“ wurden nicht berücksichtigt, weil man von einer weitgehenden Konstanz der Strukturdaten ausging.
- Baustellenverkehre während der Bauzeit:  
Etwa 14.000 LKW-Fahrten/a, werktäglich ist somit mit bis zu 130 LKW (überschlägige Berechnung RegioConsult) zu rechnen.  
Falls die überschüssigen Erdmassen in Lärmschutzwällen verbaut werden, reduziert sich diese Anzahl.

# Vergleich der Verkehrsuntersuchungen von 1997 bis 2011 (Kfz/24h)

Verkehrsbelastung (Abschnitt)		1997	Dez. 2002 Planfall 1	2006	2011
Prognosehorizonte		2010	2015	2020	2025
A49	Neuental-Schwalmstadt	32.000	35.000	34.000	33.400
A49	Schwalmstadt-Neustadt		38.000	38.200	36.700
A49	Neustadt- Stadtallendorf Nord	38.000	39.000	38.000	37.800
A49	Stadtallendorf Nord- Stadtallendorf Süd (B62)	39.000	37.000	33.900	32.600
A49	Stadtallendorf Süd (B62) Appenrod/Homberg		37.000	37.400	36.200
<b>A49</b>	<b>Appenrod/Homberg – A 5</b>	<b>41.000</b>	<b>39.000</b>	<b>35.900</b>	<b>35.100</b>
B454 (alt)	Neustadt- östlich AS Stadtallendorf		9.000	8.200	8.600
B454	OD Stadtallendorf	19.000	23.600	21.900	22.800
B454	A49-Zubringer außerorts		20.000	14.300	14.600
L3072	Homberg – A49-Zubringer außerorts		8.000	7.500	7.200
<b>L3072</b>	<b>OD Homberg</b>		<b>8.500</b> (S. 75)	<b>7.500</b> (S. 53)	<b>7.200</b> (S. 49)
L3073	OD Homberg-Niederofleiden		1.300 (S. 75)	2.100 (S. 53)	2.100 (S. 49)
L3289	Roßdorf-Mardorf		5.500	3.600	3.600

Quellen: eigene Auswertung der VU A 49, SSP, 1997, 2002 (Anlage 4 und Anlage 14, S. 75), 2006 (Tabelle 3-4, S. 35, Anlage 5, S. 49 und Anlage 9, S. 53), 2011 (Anlage 5, S. 45, Anlage 9, S. 49)

# Planungsnullfall 2025



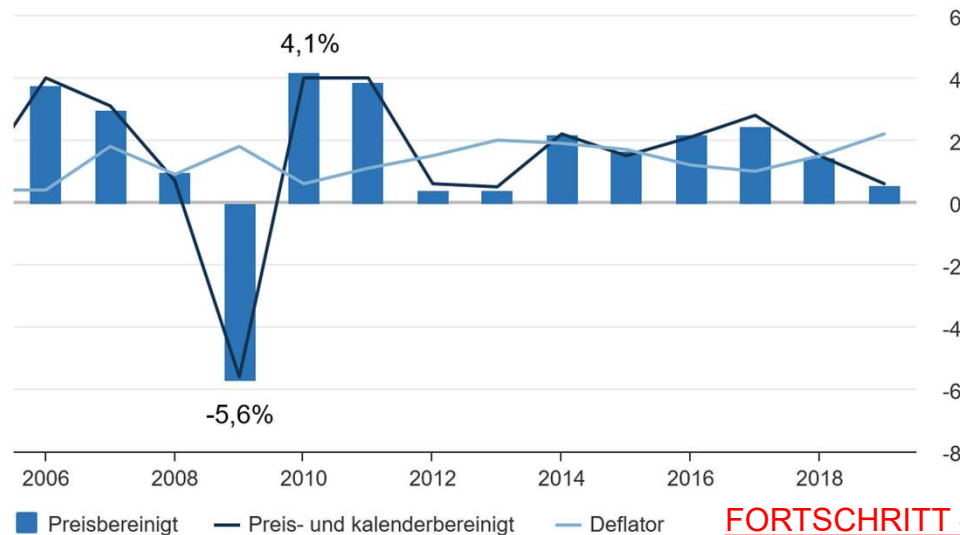
Die Verkehrsbelastungen der Straßenverkehrs-zählung (SVZ) auf der Marburger Straße waren für 2015 (8.666 Kfz/24h und 510 LKW/24h gezählt; umgerechnet etwa 9.500 Kfz/24h als DTVw) schon um etwa 600 Kfz/24h höher, als für 2025 prognostiziert (8.900 Kfz/24h).

Die planfestgestellte **Verkehrsuntersuchung von 2011 unterschätzt die tatsächliche Belastung in der Ortsdurchfahrt erheblich**, da 10 Jahre vor Erreichen des Prognosehorizontes der Prognosewert bereits überschritten wird.

# Mögliche Erklärung für den vermuteten Verkehrsrückgang

- Modellannahmen zur Wirtschafts- und Strukturentwicklung:
  - Wirtschaftskrise 2009 als Ausgangspunkt (vgl. Graphik) (BIP: + 2,9%),
  - Rückgang der Einwohnerzahl um -10 %  
(Tatsächlich ist die Anzahl der Einwohner 2020 fast so hoch wie 2010, vgl. nächste Folie und damit fast 10 % höher als erwartet)
  - Rückgang der Anzahl Beschäftigte um -5 %  
(Tatsächlich ist die Anzahl der Beschäftigten im Jahr 2018 um 32 % höher als für 2020 prognostiziert)

BIP, Veränderung gegenüber Vorjahr  
in %



[FORTSCHRITT - COVID-19 – Eine ökonomische Analyse](#)

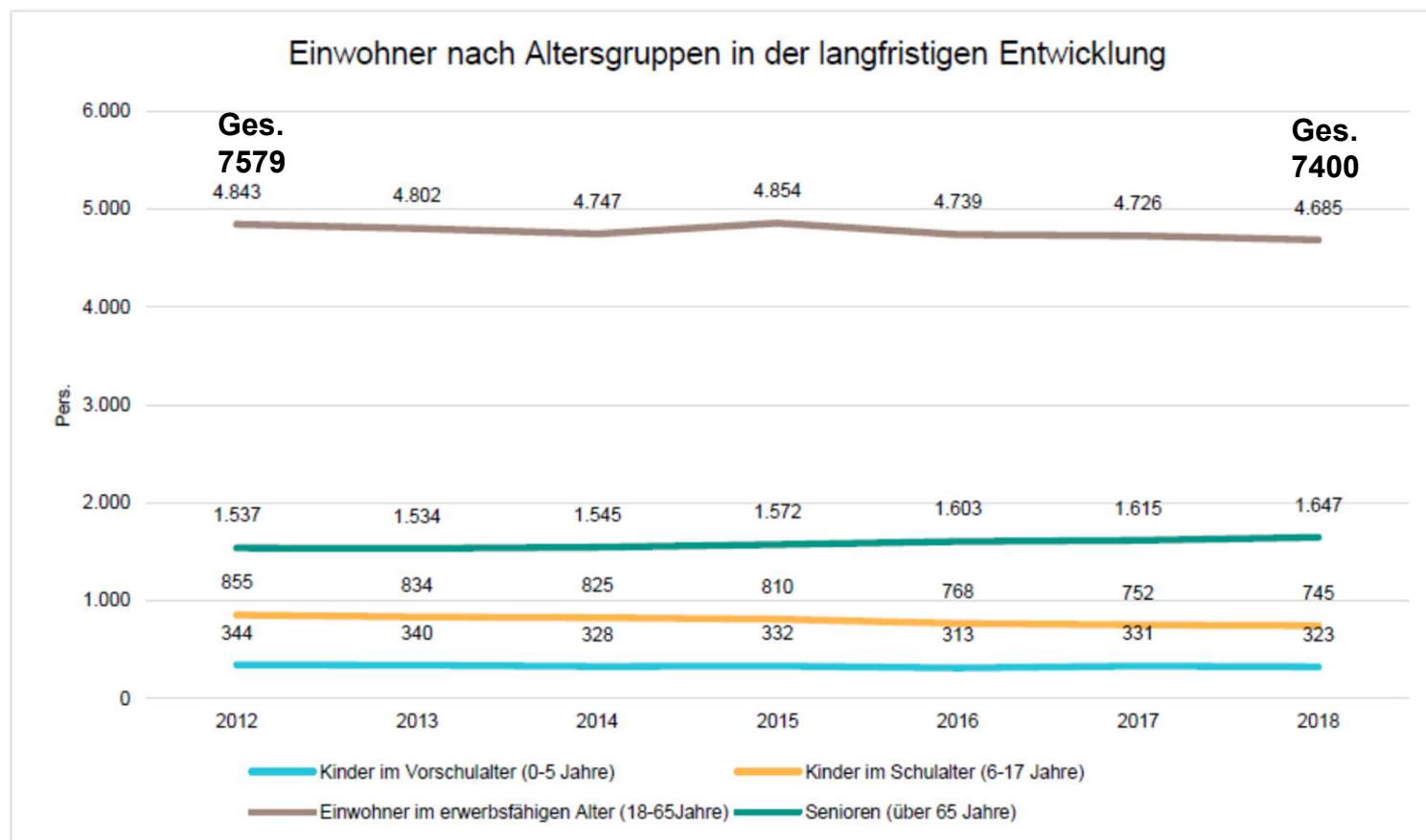
# Entwicklung Einwohner und Beschäftigte (Verkehrsuntersuchungen im Vergleich zu 2020)

<b>VU 2011</b>	<b>Einwohner</b>	<b>Beschäftigte</b>	<b>Rückgang Einwohner</b>	<b>Rückgang Beschäftigte</b>
2010	7.650	2.350		
2020	6.850	2.240	-10,46%	-4,68%
Quelle: SSP, Tab. 2-2, 3-3				
<b>VU 2002</b>	<b>Einwohner</b>	<b>Beschäftigte</b>		
2000	8.022	2.624		
2015	7.885	2.645	-1,71%	+0,80%
Quelle: SSP, Tab. 2-2, 3-3				
	Einwohner 2020	sozialvers. Beschäftigte 2018		
Gesamt	7.511	2.952		
Zunahme im Vergleich zur VU 2011	9,65 %	31,8 %		

Quelle für Einwohner 2020 und Beschäftigte 2018: [www.homberg.de](http://www.homberg.de) (Einwohner mit Nebenwohnungen)

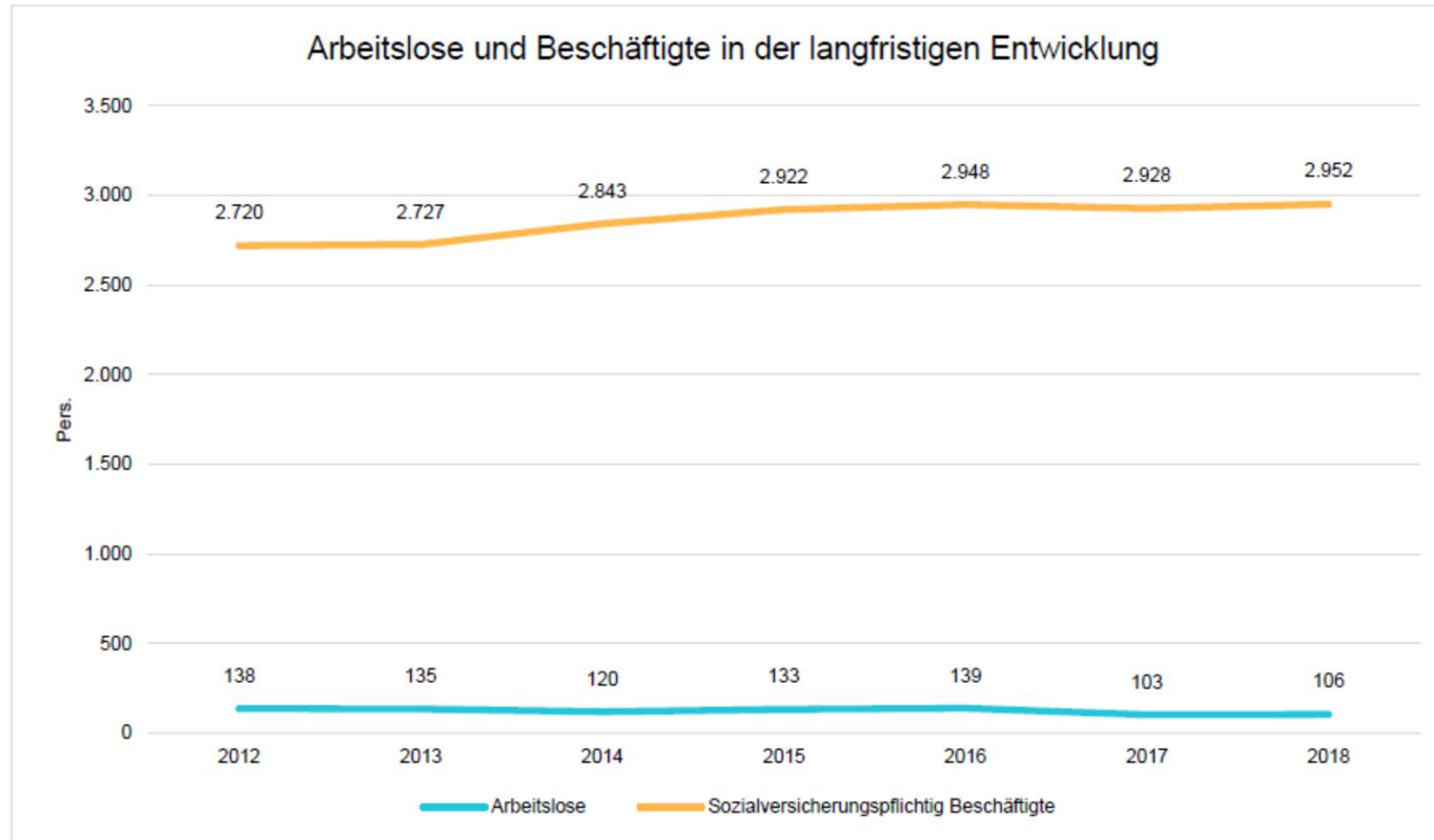


# Einwohnerentwicklung



Quelle: Stadt Homberg, 3/2020, S. 36 (HH-Vorbericht)

# Beschäftigungsentwicklung



Quelle: Stadt Homberg, 3/2020, S. 36 (HH-Vorbericht)

# LKW-Belastungsvergleich der Verkehrsuntersuchungen 2002 bis 2011

Verkehrsbelastung (Abschnitt) LKW/Tag		Dez. 2002 Planfall 1	2006	2011
	Prognosehorizont	2015	2020 > 2,8t	2025 > 2,8t
A49	Neuental-Schwalmstadt	8.000	7.470	7.200
A49	Schwalmstadt-Neustadt	9.000	8.590	7.990
A49	Neustadt-Stadtallendorf	8.900	8.450	7.880
A49	Stadtallendorf-B62/Niederklein	8.400	6.840	6.580
A49	Kirtorf/Stadtallendorf-Homberg	8.300	8.120	8.000
A49	Homberg- A 5	9.500	7.720	7.870
B454 (alt)	Neustadt-AS Stadtallendorf	500	620	800
B454	OD Stadtallendorf - AS Stadtallendorf	3.300	2.780	2.400
L 3072	Homberg – Zubringer zur A49	1.600	950	1.070
L 3072	Homberg-Bernsfeld-A5	700	490-600	480-600
L 3073	Niederofleiden-Homberg	100	190	160
L 3289	Roßdorf-Mardorf	1.300	320	360
L 3072	Appenrod-Lehrbach		100	90
L 3072	A49-Appenrod			350

Quelle: eigene Auswertung der VU A 49 von SSP 2002 (Planfall 1 Anlage 6, S. 67, 2006 (Anlage 7, S. 51), 2011 (Anlage 7, S. 47, Anlage 9, S. 49) Anmerkung: Im Text der Verkehrsuntersuchung von 2002 gibt es keinerlei Hinweise darauf, dass die Prognose für 2015 nur die LKW > 3,5t enthalten sind.

# LKW-Prognose > 2,8 t für das Jahr 2025 (Verkehrsuntersuchung 2011)

Für das Stadtgebiet Homberg hätte das regionale Verkehrsmodell von SSP weiter detailliert werden müssen, um die Belastungen auf den innerörtlichen Straßen und den Kreisstraßen abbilden zu können.



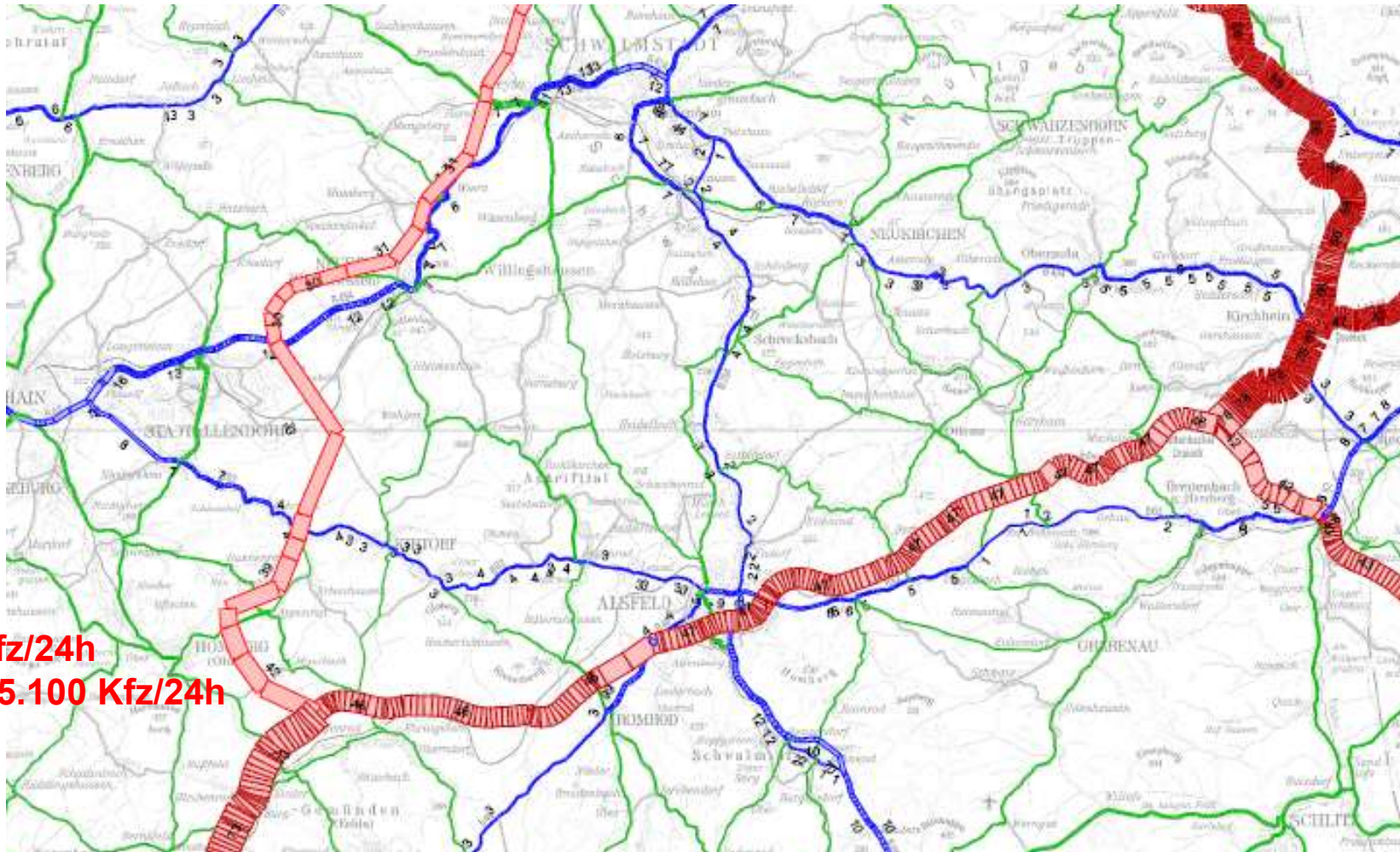
Quelle: SSP Consult (6/2011): A 49  
Kassel – Gemünden (A 5),  
Abschnitt Neuental – A5,  
Aktualisierung der  
Verkehrsdatenbasis auf das  
Analysejahr 2010 und den  
Prognosehorizont 2025,  
Anlage 7, S. 47



# Bundesverkehrsprognose 2025



**RegioConsult.**  
Verkehrs- und Umweltmanagement  
Wulf Hahn & Dr. Ralf Hoppe GbR

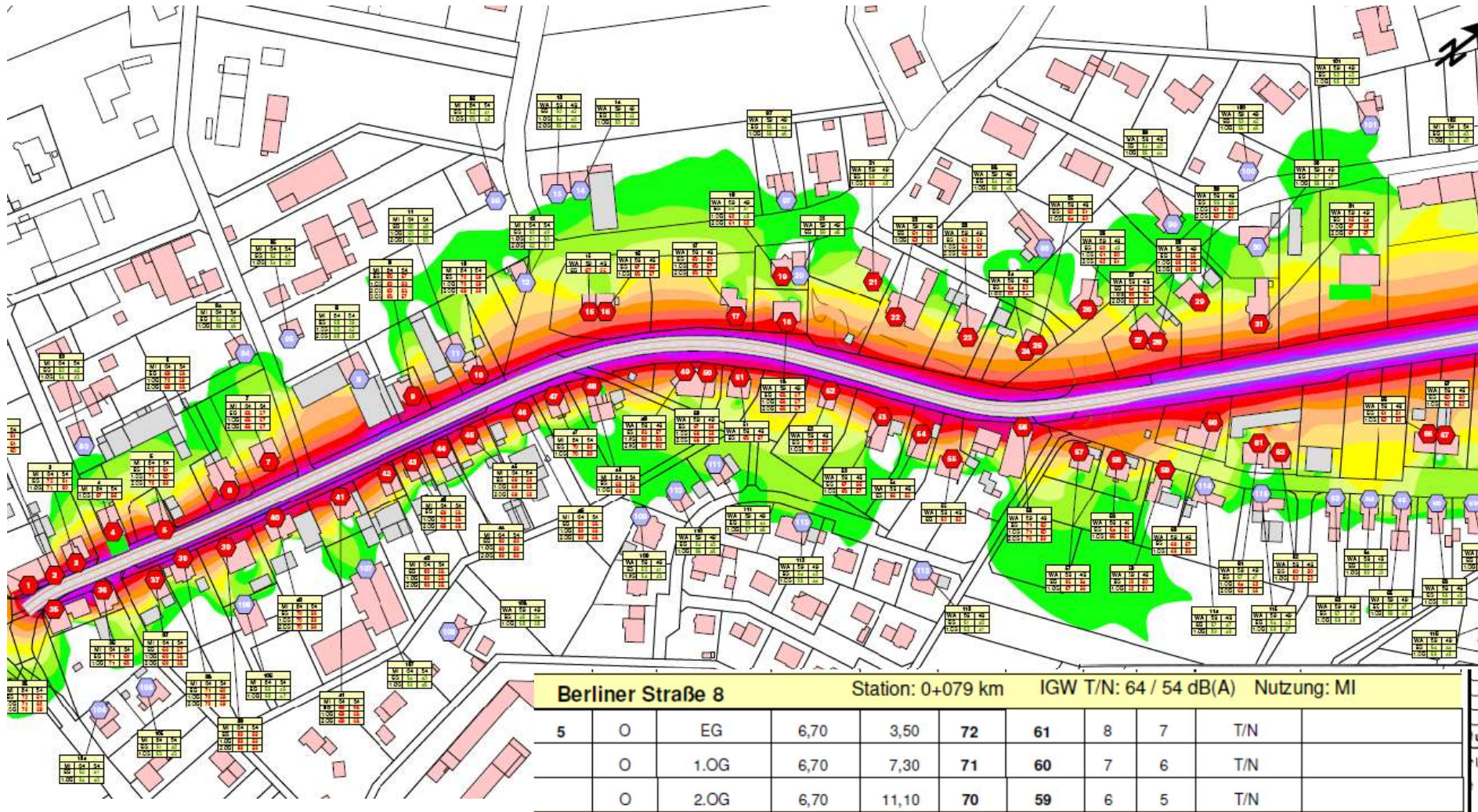


**42.000 Kfz/24h  
anstatt 35.100 Kfz/24h**

Quelle: IVV, Bedarfsplanüberprüfung 2015



# Schalltechnische Untersuchung



# Schalltechnische Untersuchung

---

- Grundsätzlich: Defensive Prognosen führen zu einer Unterschätzung der Lärmwerte, das geplante Gewerbegebiet wurde nicht berücksichtigt.
  - Insgesamt werden an der Berliner Straße an 53 Wohngebäuden mit 108 Wohneinheiten die Grenzwerte laut Lärmprognose überschritten
  - Fehlende Prognose der an die Berliner Straße angrenzenden Bereiche
  - Die Grenzwertüberschreitungen in der Berliner Straße 2 bis 41 (4-12 dB(A) tags und 3-11 dB(A) nachts) sind so erheblich, dass auch **aktiver** Schallschutz erneut geprüft werden muss.
  - Auf der freien Strecke werden 2 dB(A) für den lärmindernden Belag (DStrO = - 2 dB(A)) wurde fehlerhaft auch auf die LKW angewendet
  - Für das Sondergebiet am Wingenhain (Schottener Soziale Dienste) wird aufgrund der Lärmpegelerhöhung von 2,2 dB(A) ergänzender **aktiver Lärmschutz notwendig**.
- **Neben einer aktuellen Verkehrsprognose muss auch die schalltechnische Untersuchung neu bearbeitet werden.**

# Fazit

---

- Das Verkehrsmodell muss speziell für Homberg (Ohm) aktualisiert und verfeinert werden. Dazu sind die Verkehre des geplanten Gewerbegebietes zu berücksichtigen.
- Die Schalltechnische Untersuchung muss erneuert werden, damit auf dieser Basis konkrete Schallschutzansprüche geltend gemacht werden können.



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!  
Haben Sie Fragen ?**



**Mediator / Dipl.-Geogr. / SRL Wulf Hahn**

---

**RegioConsult.**  
Verkehrs- und Umweltmanagement.  
Wulf Hahn & Dr. Ralf Hoppe GbR  
Am Weißenstein 7  
35041 Marburg/88045 Friedrichshafen  
Tel. 06421-686900  
[www. RegioConsult-Marburg.com](http://www.RegioConsult-Marburg.com)